

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 81 (1983)

Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der haben daran einen wesentlichen Beitrag bereits beigetragen, und dafür möchten wir allen, die mitgeholfen haben, herzlich danken.

Die Zahl der VSA-Unterschriften könnte aber noch etwas höher sein, wenn alle Mitglieder unserer Verbände ihre Unterschriftenbogen ausgefüllt zurückgeschickt hätten.

Sekretariat VSA

Les employés rejettent le projet de loi sur la prévention des maladies

De l'avis de la Fédération des sociétés suisses d'employés (FSE), le projet de loi fédérale sur la prévention des maladies, élaboré par le groupe de travail institué par le Département fédéral de l'intérieur, constitue une excellente contribution à l'examen de ce problème, ainsi qu'un utile répertoire des dispositions actuelles et des lacunes existantes. Elle ne croit pas, par contre, qu'il a beaucoup de chances d'être accepté par le peuple. A l'exception des tâches qui seraient confiées à la Confédération, en

matière d'information, de documentation ainsi que d'encouragement à la recherche notamment, le reste du projet lui paraît irréalisable. C'est pourquoi elle le rejette. *FSE*

Die Angestellten lehnen das vorgeschlagene «Präventivgesetz» zur Krankheitsvorbeugung ab

Die Vereinigung Schweiz. Angestelltenverbände (VSA) betrachtet den Bericht der vom Eidgenössischen Departement des Innern eingesetzten Arbeitsgruppe als wertvollen Beitrag zur Problemaufklärung, als guten Katalog bestehender Vorschriften sowie als nützliche Analyse bestehender Mängel. Sie glaubt aber nicht, dass das vorgeschlagene Gesetz Chancen hätte, vom Stimmbürger angenommen zu werden. Mit Ausnahme der für den Bund vorgesehenen Aufgaben, hauptsächlich in den Bereichen Information und Dokumentation sowie der Förderung der Forschung, betrachtet sie die Vorlage als unrealistisch und lehnt sie daher ab. *VSA*

Ortsunabhängiger, 25jähriger, zur Zeit in der Bauvermessung tätiger

Vermessungsingenieur HTL

sucht auf Anfang Mai oder später neuen Wirkungskreis in der Bau- oder Grundbuchvermessung.

Offerten an: Jürg Morgenegg,
Fellerstrasse 30 B6, 3027 Bern,
Tel. 031/56 26 81.

**VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:**
Riant-Val, 1815 Baugy, Tel. 021/61 21 25

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tout renseignement:
Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa
01/926 43 38 P
01/216 27 60 G

Veranstaltungen Manifestations

Kommunikations- und Präsentationstraining

Die Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure Zürich (AKIZ) veranstaltet am 6./7. Mai 1983 im GEP-Pavillon, Polyterrasse ETH Zürich, ein zweites Seminar zum Thema «Kommunikations- und Präsentationstraining». Das Seminar schliesst an das Seminar «Sitzungsverhalten» vom Mai 1982 an, setzt die Teilnahme an jenem jedoch nicht voraus. Das Seminar wendet sich vor allem an jüngere Kulturingenieure.

Das Seminar (Freitag, 6. Mai, 09.30–18.00, Samstag, 7. Mai, 08.00–13.00) umfasst:

- Ausbildungsteil Kommunikations- und Präsentationstraining
- Fotowettbewerb «Der Kulturingenieur»
- Diskussion weiterer Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure Zürich
- gemeinsames Nachtessen am Freitag.

AKIZ ist eine unabhängige Arbeitsgruppe von jüngeren Kulturingenieuren aus dem

Raume Zürich. Die Arbeitsfelder der Mitglieder erstrecken sich von der Verwaltung bis zu privaten Grossunternehmungen, von der Kulturtechnik bis zum Projektmanagement. AKIZ beschäftigt sich mit Fragen der Tätigkeitsbereiche des Kulturingenieurs und seiner Alltagsprobleme.

AKIZ will sich aktiv um die Ausweitung des Berufsbildes des Kulturingenieurs und um die «Öffnung» des Kulturingenieurs gegenüber der Öffentlichkeit bemühen.

Die Veranstaltungen von AKIZ stehen allen Interessierten offen. Unser Zielpublikum für die Weiterbildungsseminare sind vorwiegend jüngere Kulturingenieure.

Das Seminar «Kommunikations- und Präsentationstraining» will Anregungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit, des Sitzungsverhaltens und des «Sich-Verkaufen-Könnens» anbieten und Diskussionsforum über weitere tägliche Probleme des Kulturingenieurs sein.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 20 (die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme).

Kursgeld: Fr. 150.– (inkl. Mittagessen und Nachtessen am Freitag).

Anmeldung: Programm und Anmeldeformulare können bezogen werden bei: Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure Zürich, c/o T. Glatthard, Schönheimstrasse 4, 8902 Urdorf.

Auskünfte erteilt:

T. Glatthard, Tel. 01/734 18 58 (Geschäft).

Ausbildung Education

Diplomfeldkurs der Abteilung Vermessung an der Ingenieurschule beider Basel (IBB)

1. Einleitung

Für die Diplomanden der Abteilung Vermessung begannen am 16. August 1982 drei unvergessliche Wochen. Wie für alle Diplomanden vor uns, galt es auch dieses Jahr, eine anspruchsvolle Aufgabe zu lösen. Der folgende Bericht soll zeigen, welche Anforderungen ein angehender Vermessungsingenieur HTL zu erfüllen hat. Obwohl das Resultat das Produkt einer Klasse ist, erforderte es dennoch von jedem einzelnen den Einsatz seiner Fähigkeiten. Nicht zuletzt ist es auch unser Ziel, den Stand unserer Ausbildung aufzuzeigen. Dafür ein Beispiel aus der Praxis zu nehmen, scheint uns der beste Weg, hat doch gerade unsere Schule das Ziel, eine praxisbezogene Ausbildung zu vermitteln.